

# Sterntaler



Einem armen Kind waren beide Eltern gestorben und es hatte nichts mehr, als die Kleider am Leibe und ein Stück Brot in der Hand.

Das Kind war gut und fromm. Es ging im Vertrauen auf Gott aufs Feld hinaus. Da begegnete ihm ein armer Mann, der sprach, „bitte gib mir Brot zu essen, ich hungere“, und da reichte ihm das Mädchen sein einziges Stück Brot.

Und ein Stück weiter kam ein Kind, das rief, „mich friert es am Kopfe, schenk mir eine Mütze, damit ich ihn bedecken kann.“ Und das Kind gab ihm seine Mütze.

Wieder ein Stück weiter traf es ein anderes Kind, das hatte kein Leibchen an und fror. Da schenkte das Mädchen sein eigenes Leibchen weiter.

Und wieder nach einem Stück des Weges kam ein Kind und bettelte um den Rock. Auch diesen verschenkte das Mädchen.

Nun ging das Mädchen in den Wald hinein und traf wieder ein Kind das um sein letztes Hemd bettelte. Das Mädchen verschenkte auch dieses und dachte sich, „bald ist es dunkel und im Wald kann mich keiner sehen.“

Und wie es so dastand und gar nichts mehr hatte, fielen auf einmal die Sterne vom Himmel und waren lauter blanke Taler. Und obgleich es sein

Hemd fortgegeben hatte, so hatte es ein neues an und das war von allerfeinstem Linnen (Leinen)

Da sammelte es die Taler ein und war reich für sein Lebttag.

## Interpretation

- Sterntaler ist ein kurzes Märchen aus den Kinder und Hausmärchen der Gebrüder Grimm
- Das Märchen wird als Vorbild für einen barmherzigen, großzügigen und religiösen Menschen betrachtet
- Kappe, Weste, Rock stehen für Denken, Fühlen und Wollen
- Das letzte Hemd für Lebenskraft und Unterbewusstsein
- Das allerfeinste „Linnen“ ist die gedankliche Vollendung
- Das Gold der innere Reichtum
- Sterntaler zeigt uns Menschen den Weg zur Problemlösung
- Märchen sind ursprünglich für alle Menschen und sollen bei der Bewältigung des Lebens unterstützen und Anregungen bieten
- Wenn ich mich aus ganzem Herzen frei gebe werde ich Gottes Fülle erlangen
- Das innere Kind verschenkt sich mit Freude und Hingabe – ein göttliches Kind
- Wenn jemand das letzte Stück Brot mit mir teilt bin ich ihm verbunden ein Leben lang  
(Menschen die in Gefangenschaft waren und solche Dinge erlebt haben berichten davon)
- Mit dem letzten Stück Brot schenken wir Glauben, Hoffnung und Liebe!

